

Naruto, Die nächste Generation 2. (Das Ende einer Ära)

Die Geschichte von Arashi, Narutos Sohn und Co geht in die 2 Rund

Von Artemis1984

Kapitel 34: Bluts Geschwister

Kapitel 32
Bluts Geschwister

Rika steht in der Luft während der Lichtschimmer um ihr immer blasser wird. Mit schwachen Augen sieht sie leicht zu Midori, die Bewusstlos am Boden liegt.

„Das war es wohl!“

Als der Lichtschimmer um ihr herum ganz erlöschen ist fällt sie aus einer gefährlichen Höhe zu Boden, mit dem Kopf voran. Während sie fällt schließt sie ihre Augen und sagt:

„Leb wohl Midori.“

Als sie kurz davor ist auf den Boden aufzuschlagen reist sie ein schneller Schatten mit sich. Rika spürt das sie in den Armen von jemand liegt. Sie öffnet ihre Augen und sieht in das Gesicht von Riku:

„Du?“

Kaum hatte sie das erwidert verliert sie vor Erschöpfung ihr Bewusstsein.

Arashi sieht verwundert zu Nirano, der in der Luft steht und um ihn herum Luftwirbel sich bewegen und ihn in der Luft halten. Nirano sieht Arashi grinsend an und erwidert: „Ich bin echt gespannt was du noch kannst.“

Arashi zuckt auf und springt nach Hinten, als der Nirano auf sich zukommen sieht. An der Stelle wo Arashi eben noch stand, wird der Boden aufgewirbelt, von den Wirbeln die um Nirano sich bewegen. Während Arashi noch in der Luft ist ändert Nirano seine Bewegungsrichtung ohne das dieser den Boden berührt und folgt Arashi. Arashi stemmt seine Füße leicht gegen die Wand und drückt sich gleich wieder von ihr ab. Kaum das er sich von ihr abgestoßen hat, schlägt an der Stelle ein Luftwirbel ein der die Wand zerreist.

Dann zuckt Arashi auf und dreht sich in der Luft. Über ihm ist Nirano der mit seiner Faust ausholt und sie auf Arashi rasen lässt. Arashi hält seine Arme vor seinen Körper um den Schlag abzdämpfen.

Als der Schlag von Nirano Arashi trifft, wird er drehend zu Boden geschleudert. Während Arashi zu Boden saust, erwidert er mit angestregten Augen:

„Verdammt. Umwandlung!“

Er dreht sich in der Luft und um ihn erscheint eine blaue Kugel. Als die Kugel auf den Boden aufschlägt werden Felsen hoch geschleudert. Nirano holt mit seiner Hand aus und als er sie vor seinen Körper bewegen lässt, zucken Windblitze auf, die auf Arashi zufliegen. Innerhalb der Kugel sieht man kurz wie Arashis Hand den Boden berührt. Die Kugel bewegt sich zur Seite und zieht eine Schneise auf dem Boden. Die Windblitze schlagen auf den Boden ein und zerschneiden ihn. Die blaue Kugel löst sich auf und Arashi ist in der Luft, mit den Rücken zu Nirano. Der grinst nur und hebt wieder seine Hand:

„So jetzt habe ich dich!“

Wieder hebt er seine Hand und Windblitze schießen auf Arashi zu, der mit dem Rücken zu der Attacke steht. Arashi erwidert nur:

„Schattendoppelgänger!“

Neben Arashi erscheint mit einem Knall, er nochmal. Er packt sich und wirft sich selbst zur Seite. Als die Attacke den Arashi trifft, der sich selbst gerade weg geschleudert hatte, löst dieser sich in Rauch auf. Die anderen Windblitze schießen auf Arashi zu, der geworfen wurde. Der kreuzt nur seine Finger und ruft erneut:

„Schattendoppelgänger!“

Wieder erscheint ein Doppelgänger von Arashi in einer Wolke und packt ihn dieses mal am Bein und wirft ihn weiter durch die Luft, bevor die Attacke ihn treffen kann. Während dieser von einem der Windblitze dann auch getroffen wird und sich auflöst. Immer wieder erschafft Arashi Doppelgänger von sich um sich in der Luft den Attacke auszuweichen. Als der letzte Windblitz seinen Doppelgänger erwischte hatte, erschafft Arashi noch ein Doppelgänger der ihn an den Schultern packt und in der Luft über sich wirft. Dann erscheint ein zweiter Doppelgänger, der mit den Füßen zu Arashi in der Luft steht. Arashi dreht sich in der Luft und er und sein Doppelgänger stemmen ihre Füße gegeneinander. Arashi fliegt so auf Nirano zu und kreuzt erneut seine Finger. So erschafft er zwei Doppelgänger neben sich, die zusammen mit ihm auf Nirano zustürzen.

Arashis weise Pupillen werden dünner, während um ihm ein leichter roter Schimmer zu sehen ist. Die beiden Doppelgänger halten ihre Hände über seine beiden Hände und bewegen sie darum. In beiden Händen erscheinen gewaltige rotierende Bälle. Nirano grinst nur und hebt seine Hand während er sagt:

„Das ist doch lächerlich.“

Arashi fliegt auf ihm zu und ruft:

„Das werden wir sehen. Jetzt!“

Auf einmal tauchen neben Nirano, aus dem Boden, zwei Arashis auf, die ihn an der Hand und Schultern packen.

Nirano schreckt verwundert auf sieht dann zu Arashi der auf ihm zufliegt und eine der gewaltigen Kugel vor sich hält.

Als die Attacke trifft hört man:

„Odama Rasengan...!“

Als das erste Odama sich fast aufgelöst hatte, hebt Arashi seine zweite Hand, in der noch eins ist und ruft weiter, während er sich langsam durch den Druck von Nirano entfernt:

„...Zwillinge!“

Die beiden Doppelgänger von Arashi, die Nirano fest gehalten hatten, lösen sich in Luft auf. Nirano wird durch den zweiten Odama von den Füßen gerissen, der Boden auf springt und er wird nach hinten gedrückt. Arashi wird in die entgegen gesetzte Richtung geschleudert. Während Arashi in der Luft einen Salto macht und wieder auf seinen Füßen landet, wird Nirano von dem Odama gegen die Wand gedrückt, die durch den Druck bricht. Arashi sieht keuchend und mit schwachen Blick zu der Wand. Er sinkt nach Hinten und keucht weiter während er auf den Boden liegt.

Währenddessen ist der Kampf zwischen Dana und Miran im Vollengange. Dana stürmt mit einem Kunai in der Hand, auf Miran zu, als Dana ausholt neigt sich Miran etwas und packt mit seiner Hand das Handgelenk von Dana. Er grinst sie an und erwidert: „Warum kämpfst du eigentlich? Du kannst es nicht mit mir aufnehmen.“

Seine andere Hand legt sich ebenfalls um das Handgelenke und er reist sie mit sich, während er sich dreht. Dana schreit während sie gewirbelt wird. Dann lässt Miran sie los und Dana fliegt auf einen Baum zu. Während Dana auf den Baum zufliegt, dreht sie sich etwas zur Seite. Sie fliegt knapp am Baum vorbei, sie legt ihre Hand an den Baum und dreht sich zu dem Stamm und fliegt wieder auf Miran zu. Der zuckt etwas doch dann grinst er und der Boden unter ihm gibt etwas nach.

Dana runzelt etwas die Stirn und dreht sich dann im Fluge wie ein Bohrer, dann ruft sie:

„Lotus Kreisel!“

Als ihre Füße auf den Körper von Miran treffen, grinst er erst noch, doch dann spürt er wie er nach hinten gedrückt wird. Verwundert sieht er vor sich zu Dana, dessen Drehbewegungen langsamer werden. Sie grinst ihn an und stemmt dann ihre Hände auf den Boden und holt mit ihren Fuß aus und schlägt ihn gegen das Kinn von Miran. Verwundert spürt Miran, wie er sich vom Boden hebt. Dana steht auf den Händen und drückt sich dann vom Boden ab. Sie verpasst Miran weiter Tritte, die ihn immer Höher in die Luft treten. In der Luft verpasst sie ihm einen Kniestoss in den Magen, während ihre Hände sich auf seinen Rücken legen. Sie drückt sich mit den Händen über ihn.

„So mal sehen was du davon hältst! Neu Frontal Lotus!“

Sie dreht sich in der Luft und da ihre Hände Miran am Rücken festhalten, wird auch er in Drehung versetzt. Während Beide zu Boden raßen, kurz vor dem Boden legt Dana ihre beiden Füße auf den Rücken von Miran und drückt sich von ihm ab. Während Miran auf den Boden aufschlägt, springt Dana aus der Staubfontäne mit einem Salto. Als sie wieder auf den Boden landet, keucht sie und sieht auf die Stelle, wo sie Miran in den Boden gerammt hatte. In Gedanken sagt sie sich, während sie ihren Blick zu Boden sinken lässt:

„Man hoffentlich war es das. Lee hatte schon recht, die 2 inneren Tore zu öffnen um das Hinzubekommen, ist ganz schön anstrengend.“

Dann zuckt Dana auf, als sie ein Lachen vernimmt. Erschrocken richtet sie ihren Kopf wieder hoch und ihre Augen zittern, als sie vor sich Miran sieht. Miran sieht sie ernst an, während auf seinem Gesicht sich Linien ausbreiten die wie Blitze aussehen.

„Es ist mir jetzt echt egal was der Killkage sagt, du bist jetzt dran!“

Dana sieht Miran verwundert an und wiederholt:

„Was der Killkage sagt?“

Miran verschwindet Blitzartig. Dana zuckt auf doch spürt dann nur, wie ein Schlag sie in den Magen trifft. Dana reist ihre Augen auf, während aus ihren Mund leicht Blut spritzt. Dann rast sie mit einem schnellen Tempo, nach hinten und durchbricht einige

Bäume, durch die Wucht des Schlages. Während sie fliegt, sieht sie neben sich Miran, der sich wie ein Blitz bewegt. Er überholt sie im Flug und tritt sie dann nach Oben, Richtung Himmel. In der Luft taucht dann, neben ihr, Miran auf und schlägt sie wieder in Richtung Boden. Wieder rast Miran, wie ein Blitz, an Dana vorbei die zu Boden saust. Beide sind auf derselben Höhe, kurz vor dem Boden.

Dana sinkt Kopf über zu Boden, während Miran mit seinen Bein ausholt und Dana damit in den Magen treten will. Danas Augen werden Rot, während sie sich sagt:

„So schnell gebe ich nicht auf!“

In ihren roten Augen befinden sich zwei schwarze Punkte die sich verschieben und ein dritter schwarzer Punkt erscheint. Sie sieht wie in Zeitlupe, Mirans Fuß auf sie zugerast kommt. Sie packt sein Bein, benutzt es als Stütze um sich darüber zu drücken und schwingt ihr Bein so, dass sie Miran ihren Fuß ins Gesicht treten kann. Während Miran nun in die Richtung sich neigt, in der er Dana treten wollte, dreht sie sich in der Luft so um Miran, das sie ihm ein weiteren Tritt in den Rücken versetzen kann. Während Miran nach vorne sinkt, segelt Dana kurz über den Boden und landet dann gegen einen Baum.

Dana versucht sich wieder aufzurichten, aber durch die Verletzungen an ihrem Körper, will es ihr nicht gelingen:

„Mist. Mir tut alles weh. Ich kann mich kaum noch bewegen. Ich hätte wohl den Lotus nicht gleich am Anfang verpulvern sollen!“

Sie sieht mit schwachen Blick, wie Miran sich wieder erhebt. Sie sieht verwundert wie Miran sich langsam, fast kaum bemerkbar zu ihr umdreht:

„Warum bewegt er sich jetzt so langsam?“

Sie zuckt auf als sie sieht, wie Mirans Hand zu seiner Beintasche geht und er ein Kunai hervor holt. Dann bemerkt sie wie er auf sie zugerannt kommt, aber seine Bewegungen scheinen wie in Zeitlupe zu sein.

Miran stürmt mit einem blitzartigen Tempo, auf Dana zu, in binnen weniger Sekunden ist er bereits vor ihr und springt auf sie zu. Während er das Kunai vor sich hält. Doch dann ist eine Stimme zu hören:

„Sand Sturm!“

Unter Miran erheben sich Sandwirbel, die ihn hoch heben und von Dana wegreisen. Miran sinkt wie ein schwerer Stein im Inneren des Sandwirbels zu Boden. Während der Sandwirbel immer noch um ihn wirbelt, sieht er zur Seite und erblickt auf einen Baum stehend ein Mädchen, die Miran ernst ansieht und erwidert:

„Ich habe entschieden was dagegen, dass du sie beseitigst!“

Dana sieht ebenfalls zu dem Baum und erwidert verwundert:

„Was machst du den hier Kaya?“

Kaya springt neben ihr und erwidert:

„Dir helfen.“

Dana sieht sie verwundert an, doch dann wendet sie ihren Kopf ab und erwidert:

„Ich habe dich nicht darum gebeten!“

Kaya schielt leicht zu ihr und grinst:

„Ist mir doch egal, ich kann es nunmal nicht sehen, wenn man sich an Schwächlingen vergreift.“

Dana sieht ernst zu ihr und erwidert:

„Wer ist hier Schwach?!“

Doch kaum das sie das gesagt hatte, kneift sie ihre Augen zusammen und singt mit Schmerzen wieder gegen den Baum.

Kaya sieht ernst zu Miran und erwidert:

„Ist schon gut, aber ruh dich aus, ich erledige das.“

Kaya stellt sich in Kampfhaltung vor Dana und sieht Miran ernst an. Inzwischen ist der Sandwirbel um Miran verschwunden und er sieht Kaya grinsend an:

„Glaubst du dass du es mit mir aufnehmen kannst?!“

Kaya sieht ihn an und erwidert:

„Tja das werden wir sehen.“

Miran grinst und bewegt sich vom Fleck. Dann fliegen Shuriken aus einer Richtung auf Kaya zu. Sie hebt nur ihre Hand und aus dem Boden erhebt sich eine Sandwand gegen die die Shuriken fliegen.

Dann erwidert Dana:

„ACHTUNG HINTER DIR!“

Kaya dreht sich um und erblickt gerade noch hinter sich, wie Miran Blitzartig auftaucht. Doch es reicht nicht, Kaya wird von einen Schlag getroffen, der sie von den Füßen reist. Kaya fängt sich mit der Hand ab und macht einen Salto, als Dana ruft:

„RECHTS IST ER!“

Kaya sieht nach rechts, aber sieht nur ein Blitz aufzucken und spürt einen Schlag, der sie zu Boden schleudert. Während Kaya nun auf den Boden liegt, sieht sie sich um und fragt sich:

„Was soll das, ich kann ihn gar nicht sehen!“

Dana sieht unterdessen wie Miran auf Kaya zugegerast kommt und fragt sich:

„Warum reagiert sie nicht?“

Dann zuckt sie auf und erinnert sich an ein Gespräch das sie einst mit Kisar hatte.

(Erinnerung)

Sie sieht Kisar an, als sie noch Jünger war, während er ihr etwas erklärt:

„...Bei Stufe Drei. Kannst du noch schnellere Bewegungen erkennen und genau sehen wie der Gegner sich bewegt. Es steigert deine Reflexe und du kannst Genjutsus wie auch Ninjutsus und Taijutsus kopieren. Der Gegner kann auch damit hypnotisiert werden.“

(Ende Erinnerung)

Dana sieht immer wieder, wie Kaya von den Schlägen von Miran getroffen wird und sagt sich:

„Das muss es sein!“

Danas Hand beginnt leicht grün zu leuchten. Während ihre Wunden langsam kleiner werden, sagt sie sich verbissen:

„Halt bitte noch etwas durch. Komm schon Kaya, du gibst doch sonst nicht auf.“

Mit einigen Verletzungen und Schrammen sinkt Kaya zu Boden. Sie macht ein Schmerzverzerrtes Gesicht und flucht:

„Mist noch mal, warum kann ich ihn nicht sehen?“

Kaya sieht sich um und legt dann ihre Hand auf den Boden:

„Aber vielleicht klappt das ja!“

Um Kaya erhebt sich eine Sandfontäne. Auf einmal wird eine der Fontänen durchbrochen.

„Ha, hab ich dich!“

Kaya hebt ihre Hand und Sandspitzen fliegen in die Richtung, wo die Fontäne durchbrochen wurde.

Kaya zuckt auf als sie Mirans Stimme hört:

„Das war wohl nichts!“

Erschrocken dreht Kaya ihren Kopf zu der Stimme. Sie sieht wie die Spitze eines Kunai auf ihr Gesicht zurast, sie schließt ihre Augen und Blut spritzt.

Als Kaya wieder ihre Augen öffnet schreckt sie erschrocken auf. Als sie vor sich Dana sieht in dessen Schenkel das Kunai steckt. Während ihre beiden Hände das Handgelenk von Miran festhalten. Kaya sieht in das Schmerzverzerrte Gesicht von Dana und fragt:

„Was machst du da?“

Dana versucht leicht zu grinsen und erwidert:

„Eine Freundin retten!“

Aus der Wunde an dem Bein von Dana läuft Blut herunter, während Dana weiter spricht:

„Auch wenn das Heute nicht mehr so ist, früher waren wir es.“

Kaya`s Augen weiten sich und sie zuckt auf.

(Erinnerung)

Dana und Kaya rennen als kleine Kinder durch das Dorf von Suna und lachen zusammen. Immer wieder sieht man, wie sie zusammen die Erwachsenen im Dorf ärgern. Dann sieht man wie sie Arashi zusammen ärgern und zusammen lachen.

„Hey Dana wir bleiben für immer Freundinnen klar!“

Erwidert Kaya und grinst Dana an. Die erwidert ihr Grinsen nur und erwidert während sie die Hand von Kaya ergreift:

„Klar doch.! Für immer egal was passiert.“

Dana zieht ein Kunai und schneidet sich in den Daumen, sie reicht das Kunai Kaya und auch sie schneidet sich in den Daumen. Beide pressen ihre Wunden gegeneinander und erwidert:

„So für immer Geschwister.“

(Ende Erinnerung)

Kaya laufen Tränen in die Augen:

„Dana...“

Dana kneift ihre Augen zusammen und erwidert:

„Erinnerst du dich noch was wir uns damals ausgedacht haben?“

Kaya erwidert:

„Meinst du?“

„Ja genau das, wollen wir es mal versuchen?!“

Entgegnet Dana, als sie das Nicken von Kaya sieht. Holt sie Schwung und hebt Miran hoch. Dann schleudert sie ihn in die Luft und erwidert:

„Na dann wollen wir mal!“

Kaya hebt ihre Hände, der Boden unter den beiden Mädchen erhebt sich und als sie in der Luft sind, teilen sich die Beiden auf, die Sandplatten auf den beide Mädchen stehen, umkreisen Miran in der Luft. Beide Mädchen springen ab, Dana zieht das Kunai aus ihrem Schenkel, während Kaya ein Kunai aus ihrer Beintasche zieht. Sie springen

überkreuzt unter Miran und rufen zusammen:

„Combo der Bluts Geschwister!“

Beide Kunais schneiden Miran am Rücken überkreuz. Dann landen Beide auf der Sandplatten des anderen und machen einen Salto nach hinten. In der Luft fassen sie sich an der Hand und drehen sich gemeinsam so, das sie auf Miran sehen. In der Luft sind sie Rücken an Rücken und sehen auf Miran hinunter, der Verwundet zu den beiden Mädchen sieht, die Fingerzeichen machen. Kaya erwidert:

„Windversteck, Tornado der Klingen!“

Zur gleichen Zeit, erwidert Dana:

„Feuerversteck, Phönix Flammen!“

Ein Tornado erfasst Miran, in dessen Mitte rote Funken ihn schneiden. Dana greift zu Kaya`s Hand, sie schleudert sie in die Richtung von Miran. Durch den Schwung, den Kaya hat, wird Dana mit gezogen. Beide Mädchen drehen sich in der Luft und treten gemeinsam, auf Mirans Brust und Bauch. Mit einem Knall schlägt Miran auf den Boden auf. Während beide Mädchen mit einem Salto sich von Miran entfernen, werfen sie die Kunais. Das eine bohrt sich in die Brust von Miran, während das Andere sich in den Kopf von Miran bohrt und Blut hervor spritzt. Beide Mädchen landen auf einem Ast und rufen, während sie ein Fingerzeichen machen:

„Zünden!“

Die beiden Kunais explodieren daraufhin.

Lee und der Ninja, gegen den er kämpft zucken auf als sie die Explosion vernehmen. Lee sieht dann zu seinem Gegner und erwidert:

„Sieht so aus als hätte er versagt, Sai!“

Der Mann zieht seine Maske herunter und erwidert mit ernstem Blick:

„Sei nur nicht so sicher Lee, wir hollen und irgendwann Dana, du kannst sie nicht Ewig beschützen, immerhin ist sie die Erbin des Uchiha-Clans und Sasukes Tochter.“

Lee sieht Sai ernst an und erwidert:

„Dazu musst du erst überleben!“

Er greift Sai an, doch als er seine Faust auf ihm zufliegen lässt, geht sie nur durch ihn hindurch und Tinte spritz zu Boden.

Lee sieht sich verwundert um und vernimmt Sais Stimme:

„Wir hollen sie uns, ganz sicher!“

Wird Oto Dana wirklich in die Finger bekommen? Sind die Kämpfe nun vorbei? Was ist mit Arashi? Verpasst nicht das nächste Kapitel (Spezial Der Jinchuuriki des Windes)